

Inhalt

Vorwort	9
I. Rüdiger Steinmetz: Die Film- und Fernseh-Dokumentaristen Walter Heynowski und Gerhard Scheumann	13
Prolog	15
1. Walter Heynowski: von der <i>Eulenspiegel</i> -Satire zum Dokumentarfilm	17
1.1. Biographie Walter Heynowski	17
1.2. Walter Heynowskis frühe Fernseharbeit	18
1.2.1. Politisch-satirische Filmkarikaturen	21
1.2.2. Auslandsthemen	24
1.3. <i>Mord in Lwow</i>	25
1.3.1. Das Produkt: der Film	27
1.3.2. Die Rezeption in London	30
2. Gerhard Scheumann: vom Radio und Fernsehen zum Dokumentarfilm	32
2.1. Biographie Gerhard Scheumann	32
2.2. Scheumann als Dokumentarfilm-Theoretiker	32
2.3. Heiße Eisen angefasst: <i>Prisma</i> -Erfahrungen	35
2.3.1. Spannungen zwischen Ideal und Wirklichkeit	35
2.3.2. Scheumanns „Prisma-Testament“: Blick hinter den Schleier	38
3. Geschichte der Zusammenarbeit	45
3.1. Medien-Biographisches	45
3.2. Grenzgänger zwischen Film und Fernsehen	46
3.3. Überblick über das Gesamtwerk	48
3.4. Die „DEFA-Gruppe Heynowski & Scheumann“: Ablauf der Gründung	52
3.5. Strukturen und Inhalte der neuen H&S-Arbeit	61
3.6. Die ökonomische Seite der Selbständigkeit	66

3.7.	Nur ein kleiner Schritt zum eigenen „Studio H&S“	68
3.8.	Filmrechte-Verkäufe	70
4.	<i>Der lachende Mann. Bekenntnisse eines Mörders</i>	72
4.1.	Vorgeschichte	73
4.2.	Produktion	74
4.3.	Produkt-Analyse	79
4.3.1.	Struktur, Ästhetik und Frage-Rhetorik	79
4.4.	Ausstrahlung im DFF: Programmkontext	83
4.5.	Rezeption und Wirkungen	84
4.6.	Resümee	87
5.	Filme der ersten H&S-Phase	87
5.1.	Planungen	87
5.2.	<i>Piloten im Pyjama</i>	89
5.2.1.	Produktion	89
5.2.2.	Produkt: Rhetorik/Fragetechnik	93
5.2.3.	Rezeption des Films	94
6.	Rezeption der H&S-Filme	97
6.1.	Rezeption in den 60er und 70er Jahren	98
7.	Mythos Auflösung des „Studio H&S“	101
7.1.	Scheumanns VFF-Rede	104
7.2.	Der Inhalt des „Papiers“	107
7.3.	Die Maßnahme	111
7.4.	Die Liquidierung des „Studio H&S“	112
7.5.	„Gegen die Parteinorm“	116
7.6.	„Gerhards“ Doppelleben	122
8.	Weiterarbeit wieder innerhalb der DEFA	126
8.1.	<i>Die Generale</i>	128
8.1.1.	Produktion	129
8.1.2.	Produkt	135
8.1.3.	Rezeption	137
9.	Finale: <i>Die Dritte Haut</i>	138

Epilog	139
10. Literatur	141
11. Archivquellen	143
12. Sonstige Quellen	144
13. Anhang	146
13.1. Rechteverkäufe des „Studio H&S“ an das „Nicht-sozialistische Wirtschaftsgebiet“ (NSW) v.a. in den 70er Jahren	146
13.2. Rechteverkäufe des „Studio H&S“ in der DDR	150
13.3. Verkaufshäufigkeiten der Studio-H&S-Filme in der Zeit vom 20.8.1968 bis zum 16.11.1981	152
13.4. Filmbeschreibung Walter Heynowski (Regie): <i>Schnipp-Schnapp Schüsse</i> DFF 8. Mai 1959	153
II. Exkurs: Arbeit im Westen – im Sold von DEFA, DDR-Fernsehen und MfS: die Kameramänner	159
1. Rüdiger Steinmetz: Peter Hellmich als IM „Dachs“ und als Reporter	162
2. Tilo Prase: Franz Dötterl und die Schattenreporter	165
III. Tilo Prase: Der Westen des Ostens. Die Gruppe Katins und die Redaktion	187
1. Dokumentarfilmformen in fernsehjournalistischer Perspektive	189
1.1. Demonstrieren „ad hominem“	190
1.2. Fokus Bundesrepublik und Streit ums Menschenbild	193
1.3. Im Dissens zwischen Dokumentieren und Argumentieren	198
2. Zur Reportagearbeit von Sabine Katins	202
2.1. Das Frühwerk und der <i>West-östliche Alltag</i>	202
2.2. Fallstudie <i>Todesursache Rauschgift</i>	205
2.2.1. Produktion und Produkt	205

2.2.2.	Rezeption und Bewertung	207
2.3.	Die Werkübersicht	209
3.	Der Alltag des Westens – Entstehung und Entwicklung einer Sendereihe	215
3.1.	Die Bildung der „Gruppe Dr. Katins“	215
3.2.	Der programmpolitische Rahmen und die Intentionen der Macher	224
3.3.	Die Entwicklung der Sendereihe – eine Befundzusammenschau	234
4.	An der Grenze von Dokumentarfilm und Journalismus	250
4.1.	Eine Arbeitsteilung eigentümlicher Art	250
4.2.	Kommentar und Montage, Dramaturgie und Konflikt	269
4.3.	Authentie, Inszenierung und die Perspektive von Otto N.	276
5.	Die Konstruktion von Bundesrepublik – Fallstudien zu zwei Diskursfeldern	291
5.1.	Der defizitäre Alltag des Westens	291
5.2.	Das Bild einer <i>Manipulierten Gesellschaft</i>	301
5.2.1.	Fallstudie <i>Kennen Sie Kappler?</i>	302
5.2.1.1.	Produktion und Produkt	302
5.2.1.2.	Rezeption und Bewertung	306
5.2.2.	Weitere Dokumentationen zur <i>Manipulierten Gesellschaft</i>	309
6.	Hinter den Kulissen	317
6.1.	Das Projekt Madrid	317
6.2.	Der Fall Dötterl und das Ende der Gruppe	320
7.	Literatur	332
8.	Archivquellen	334
9.	Sonstige Quellen	337
10.	Anhang	339
	Produktionen der Gruppe Dr. Katins und der Redaktion	
	Alltag im Westen (Leitung Günter Herlt)	
	im Zeitraum 1972-1986	339
	Editorische Hinweise	353
	Die Autoren	354